

## Starke Performance

a+r Architekten entwarfen das Städtische Verwaltungszentrum Göppingen, das nun einem internationalen Softwareunternehmen als Firmensitz dient.



*Vom städtischen Verwaltungsbau zum Headquarter eines international ausgerichteten Unternehmens: Das von a+r Architekten im Auftrag der Stadt Göppingen entworfene Gebäude hat eine starke Performance hingelegt, denn die Umnutzung als Unternehmenssitz war zum Zeitpunkt der Planung nicht vorhersehbar. a+r Architekten werten die unkomplizierte neue Nutzung „als einen Aspekt des nachhaltigen Planens und Bauens“. Erhalten blieben die skulpturale Ausformung des langgezogenen Baukörpers. Ebenso die über alle Geschosse verlaufende, einläufige Treppe, welche den gesamten Innenraum erschließt und verbindet. Städtebaulich gibt der langgestreckte, viergeschossige Neubau einen wesentlichen Impuls zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes und ist Bestandteil eines Areals, das im Masterplan zum Stadtentwicklungsprozess Göppingen 2030 als „Neuordnung Bahnhofsumfeld“ bezeichnet wird.*

Höchste Flexibilität wurde dem Städtischen Verwaltungsgebäude Göppingen bereits vor seiner ersten Nutzung abverlangt. Geplant wurde der Verwaltungsbau am Göppinger Bahnhofspatz zunächst für das städtische Personal, das im alten Technischen Rathaus am Nordring arbeitet und in anderen, über die Stadt verteilten ehemaligen Wohnbauten, Schulen und Pfarrhäusern untergebracht ist. Doch es sollte anders kommen. Als ein in Göppingen angesiedelte, börsennotiertes Softwareunternehmen in Erwägung zog, den Standort zu verlassen und für sein expandierendes Unternehmen nach neuen Räumen zu suchen, reagierte die Stadt Göppingen schnell: der Weltmarktführer sollte bleiben, und so wurde ihm das Verwaltungszentrum als neuer Firmensitz angeboten. „Die Fraktionen waren allesamt angetan vom schnellen Handeln der Stadtverwaltung“, kommentierte die Stuttgarter Zeitung die Entwicklung im Jahr 2019.

### Journalistenkontakt

Heike Bering  
bering\*kopal, Büro für  
Kommunikation  
t +49(0)711 7451 759  
15  
heike.bering@bering-  
kopal.de  
www.bering-kopal.de

### Architektenkontakt

a+r Architekten GmbH  
Rotebühlstraße 89/2  
D 70178 Stuttgart  
t +49(0)711 722355-31  
f +49(0)711 722355-22  
[pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de)  
[www.ackermann-raff.de](http://www.ackermann-raff.de)

### **Zwei wesentliche Entwurfselemente sind prägend – und blieben erhalten**

Trotz erheblicher Umbauarbeiten, die dieser im Vorfeld nicht absehbare Nutzerwechsel erforderte, blieben die wesentlichen architektonischen Elemente nach Aussage des Projektleiters bei a+r Architekten, Hellmut Schiefer, erhalten: Von außen die skulpturale Ausformung des langgezogenen Baukörpers, im Inneren die über alle Geschosse verlaufende, einläufige Treppe, die den gesamten Innenraum erschließt und verbindet. „Diese beiden Entwurfselemente sind für das Gebäude prägend“, so der Architekt. Städtebaulich gibt der langgestreckte, viergeschossige Neubau einen wesentlichen Impuls zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes und ist Bestandteil eines Areals, das im Masterplan zum Stadtentwicklungsprozess Göppingen 2030 als „Neuordnung Bahnhofsumfeld“ bezeichnet wird. Parallel zur langgestreckten Nordfassade soll der Beginn einer Fußgängerpromenade entstehen, die künftig in einen revitalisierten Stadtbereich mündet.

### **Entwurf mit skulpturaler Kraft**

Das lange Gebäude, an dessen Ende sich auch eine Reha-Einrichtung befindet, sollte in die eher kleinteiligere Nachbarbebauung eingefügt werden. So erfolgte auf beiden Längsseiten eine Gliederung in fünf Segmente. Pro Segment wurden im Wechsel zu den Nachbarsegmenten ein bis zwei Etagen nach innen versetzt. „So konnte der Entwurf an skulpturaler Kraft gewinnen“, kommentiert Hellmut Schiefer. Auf jeder Ebene entstanden durch die Segmentierung des Baukörpers außerdem wertvolle Freiflächen in Form von Terrassen.

### **Verbindende Kommunikationszone mit Sichtachsen**

Maßgeblich für die Planung waren die städtebaulichen Rahmenbedingungen. Im Übergang vom Bahnhofplatz zur Promenade liegt der vom Bahnhofplatz aus eindeutig erkennbare Haupteingang, der als wichtige Nahtstelle zwischen Gebäude und Platz akzentuiert wird. Die Eingangshalle mit einem ursprünglich vorgesehenem Bürgerbüro wurde daher mit einer höheren Raumhöhe geplant, als die übrigen Etagen. Um die Mitarbeitenden vom beidseitig des Gebäudes verlaufenden Auto- und Fußgängerverkehr zu schützen, wurde das Erdgeschoss als Hochparterre-Geschoss ausgebildet. Erschlossen wird das Bauwerk von der Eingangshalle aus durch eine einläufige Treppe, die alle Geschosse miteinander verbindet und wichtige Sichtachsen schafft. „Über die Geschosse hinweg wird der Innenraum über die Treppe erlebbar und entwickelt sich zu einer verbindenden Kommunikationszone“, kommentiert der Projektleiter.

### **Nachhaltiges Planen und Bauen**

In Bezug auf die Nachhaltigkeit wurden die Möglichkeiten bis ins Detail ausgelotet. So wurde mit der Klinkerfassade eine weitestgehend wartungsfreie Fassade gewählt und mit einer Mineralwolldämmung ebenfalls die nachhaltigste Lösung gefunden. Auch die Aspekte des Recyclings Cradle to Cradle wurden berücksichtigt. Im Wesentlichen erfolgt die Energiegewinnung für Heizung und Kühlung über einen Abwasser-Wärmetauscher, und der Strombedarf wird zu einem guten Teil über eine PV-Anlage abgedeckt. Für a+r Architekten ist auch die potenzielle Umnutzung eines Gebäudes Teil eines ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzepts und wird bei den meisten Ihrer Entwürfe mitgedacht:

## MEDIENINFORMATION

Hellmut Schiefer dazu: „Als nachhaltiges Planen und Bauen darf schließlich auch die verhältnismäßig unkomplizierte Umnutzung des Gebäudes betrachtet werden, das anstelle eines städtischen Verwaltungsbaus nun das Headquarter eines international ausgerichteten Unternehmens beherbergt.“

Stuttgart, im Dezember 2022

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten

### Daten + Fakten

- Standort: Göppingen
- Bauherr: Stadt Göppingen
- Fotografin: Brigida González
- Nutzfläche: 5.604 m<sup>2</sup>
- Fertigstellung: 12.2020
- BGF: 10.590 m<sup>2</sup>
- BRI: 39.100 m<sup>3</sup>
- Baukosten (KG 300/400 brutto): 19,75 Mio. €
- Wettbewerb 1. Preis 2015

**1** Der Neubau des Städtischen Verwaltungszentrums liegt in zentraler Lage der Innenstadt und ist direkter Nachbar des Göppinger Bahnhofs. Städtebaulich markiert der von a+r Architekten entworfene, langgestreckte, viergeschossige Neubau einen wesentlichen Impuls zur Verbesserung des Bahnhofsumfeldes. Foto: Brigida González  
BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

**2** Um den länglichen Baukörper in die eher kleinteiligere Nachbarbebauung einzufügen, erfolgte auf beiden Längsseiten eine Gliederung in fünf Abschnitte. Pro Abschnitt wurden im Wechsel zum jeweiligen Nachbarsegment ein bis zwei Etagen nach innen versetzt. Aufgrund dieser Segmentierung des Gebäudes entstanden auf jeder Ebene wertvolle Freiflächen.  
BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

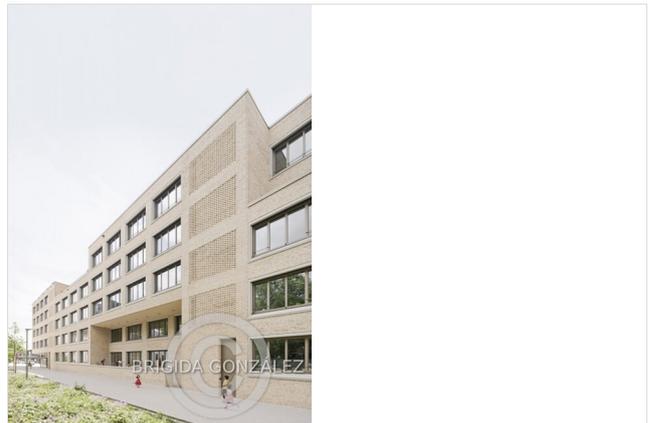
**3** Der Haupteingang fungiert als wichtige Nahtstelle zwischen Gebäude und Bahnhofplatz und wurde dementsprechend akzentuiert.  
BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

**4** In Bezug auf die Nachhaltigkeit hat a+r Architekten die Möglichkeiten des Gebäudes bis ins Detail ausgelotet. So wurde unter anderem mit der Klinkerfassade eine weitestgehend wartungsfreie Fassade gewählt und mit einer Mineralwolldämmung ebenfalls die nachhaltigste Lösung gefunden.  
BITTE BEACHTEN: Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

1.



2.



3.



4.



**5** Der Baukörper wird von einer Klinkerfassade komplett eingehüllt, was den skulpturalen Charakter des Bauwerks unterstreicht. **BITTE BEACHTEN:** Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

**6** Geplant wurde der Verwaltungsbau zunächst für die gesamte Stadtverwaltung. Als jedoch ein in Göppingen ansässiges, börsennotiertes Softwareunternehmen größere Räumlichkeiten suchte, bot ihm die Stadt das Gebäude als neuen Firmensitz an. Der Entwurf von a+r Architekten bot die notwendige Flexibilität für die Umnutzung. **BITTE BEACHTEN:** Richten Sie Ihre Anfrage an a+r Architekten, Miriam Gärtner, um die Nutzungsrechte dieses Fotos abzuklären: [pr@ackermann-raff.de](mailto:pr@ackermann-raff.de).

**7** Lageplan des von a+r Architekten entworfenen Städtischen Verwaltungszentrums Göppingen

**8** Längsschnitt des des von a+r Architekten entworfenen Städtischen Verwaltungszentrums Göppingen

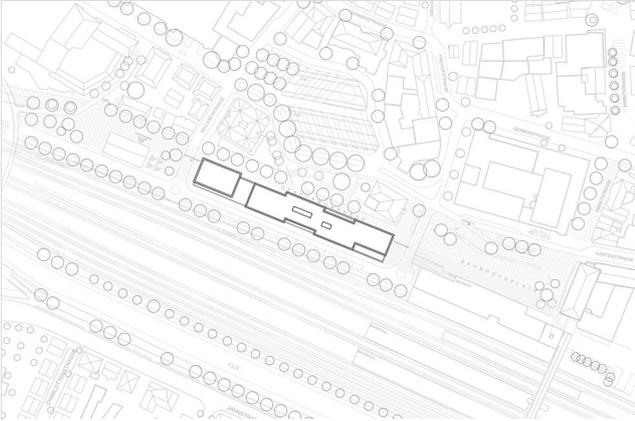
5.



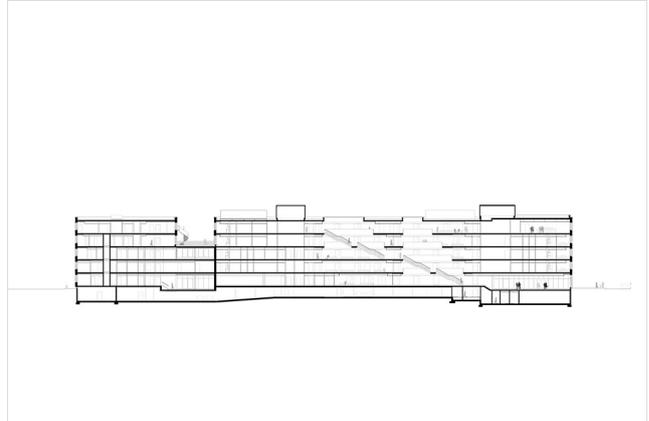
6.



7.



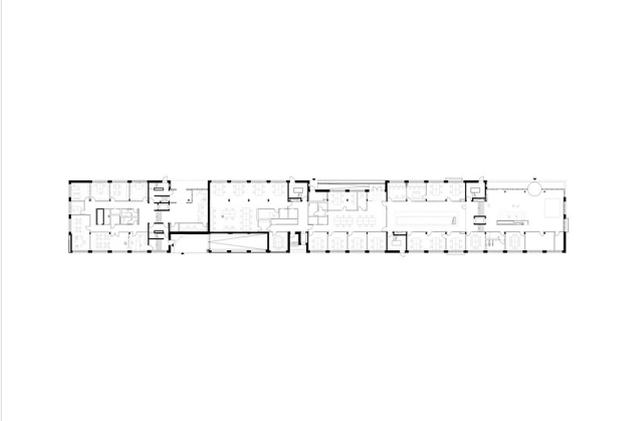
8.



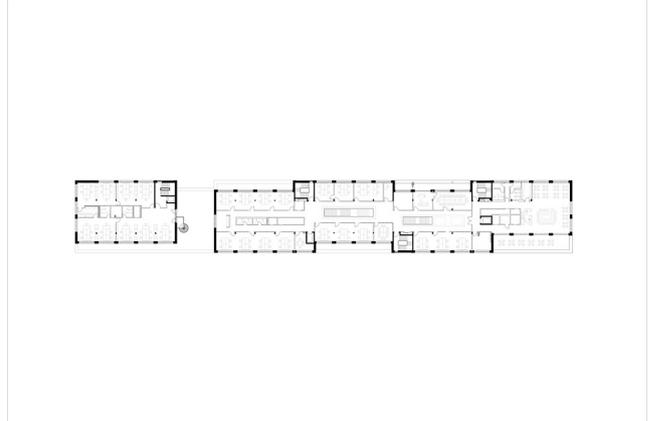
**9** Grundriss EG des von a+r Architekten entworfenen Städtischen Verwaltungszentrums Göppingen

**10** Grundriss 4. OG des von a+r Architekten entworfenen Städtischen Verwaltungszentrums Göppingen

9.



10.



### Über a+r Architekten

a+r Architekten stehen für eine solide, umweltverträgliche und zukunftsorientierte Architektur mit einer überzeugenden Expertise im Bereich des nachhaltigen Bauens – auch im Bestand. Das 1985 von Prof. Gerd Ackermann und Prof. Hellmut Raff gegründete Büro mit Standorten in Stuttgart und Tübingen zählt rund 100 Mitarbeiter und steht heute unter der Leitung von Prof. Hellmut Raff, Oliver Braun, Florian Gruner, Alexander Lange und Walter Fritz. Vorwiegend bauen a+r Architekten für öffentliche Auftraggeber, Industrie und Gewerbe, für kommunale Wohnbauunternehmen sowie für soziale Einrichtungen. Das Büro konzentriert sich auf eine angemessene, ökologische, funktionale und daraus resultierend innovative Bauweise und wurde dafür mit renommierten Preisen ausgezeichnet: in jüngster Zeit mit „Beispielhaftes Bauen 2021, Platz 4 „Architektur“ und Platz 8 „Stadtplanung“ beim Competitionline 10 Jahres Ranking 2021/2022 sowie mit dem Dezeen Award 2021 „longlisted in the cultural building category“.

[www.ackermann-raff.de](http://www.ackermann-raff.de)

[Instagram](#)

### QR-Code der Medieninformation

